

DaSense 3.0 kommt im 1. Quartal 2017 auf den Markt Erste Bestellungen liegen vor

DaSense 2.0 wurde Anfang Mai 2016 für den Markt freigegeben. Bei der Entwicklung dieser Version wurden Schwerpunkte gelegt, die man für einen zuverlässigen produktiven Einsatz in Enterprises benötigt. Hierzu zählen unter anderem:

Multi-Mandanten Fähigkeit für den kompletten Funktionsumfang

- Suche in den Messdaten
- Intelligente und umfangreiche Analysen auf Daten beliebigen Umfangs
- Erstellen von komplexen Reports
- Interaktives Arbeiten an den Auswertungen

Enterprise Data-Lake Integration

- Kooperative Nutzung von Speicher und CPU im Data-Lake
- Gleichzeitige Nutzung verteilter Data-Lakes on-Premise und in der Cloud
- Intelligente und priorisierbare Jobvergabe
- Visualisierung des Jobzustands

Security ist Voraussetzung für Enterprise, Daten müssen geschützt werden

- Single Point of Access auf dem Data-Lake Processing
- Durchgehende Integration von Kerberos in der gesamten Jobkette

In sehr vielen Discovery-Projekten hat die Version 2.0 ihre Einsatzfähigkeit im Enterprise Lake bewiesen.

DaSense 3.0

In der Version 3.0 gehen wir ein Schritt weiter: Aufbauend auf der Vorgänger-Version sind folgende Funktionskomplexe dazugekommen:

- Die Unterstützung multipler und heterogener Datalakes ermöglicht die effiziente Analyse von Daten in weltweit verteilten Arbeitsumgebungen.
- DaSense 3.0 analysiert und managed heterogene und semi-strukturierte Daten jeder Branche.
- DaSense 3.0 beinhaltet eine Kollaborationsfunktion, die eine Zusammenarbeit global organisierter Projektteams ermöglicht: Datenaustausch, Diskussion und Zusammenarbeit sind mit DaSense 3.0 ein Leichtes.
- Erweiterte Reporting-Möglichkeiten.
- DaSense 3.0 ist die perfekte Basis für die Entwicklung von Apps aller Art: Für jeden Datentyp und jede Branche.
- DaSense 3.0 unterstützt den Development-, Produktions- und Test-Workflow.

„Mit DaSense 3.0 haben wir den Durchbruch geschafft, sämtliche Daten durch den Einsatz multipler heterogener Datalakes und multipler Analyse-Stacks zu analysieren und damit auch die Plattform für alle Branchen und Konfigurationen nutzbar zu machen“, so Dr. Tobias Abthoff, verantwortlicher CTO von NorCom.